Communal-Correspondenz Stadtrathes Wien. Redacteur R. Eigl 8. Jahrg. 10. Jahrg. № 20

Wien, 25. Jänner 1900

Bezirksausschuß-Stellvertreterwahl in Mariahilf. Heute vormittags fand im Bezirksausschusse Mariahilf die Wahl des Vorsteher-Stellvertreters statt. Abgegeben wurden 16 Stimmen, von welchen auf den Bezirksausschuß Gottfried Andreas 12 Stimmen entfielen, der also gewählt erscheint. Die restlichen vier Stimmen erhielt Bezirksausschuß Eduard Lachmann.

Wien-Stadtrath.

Sitzung vom 25. Jänner.

Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

RR. Formann beantragt die Häuser Landstraße, Rudolfsgasse 1, 5 und 9 mit Februartermin der Demolierung zuzuführen. (Ang.)

Die Verhandlungen wegen Einlösung der Häuser Landstraße Erdbergerstraße 64 und 66 werden wegen zu hoher Forderung der Hausbesitzer abgebrochen.

Nach einem Antrage des RR. Lewinski wird dem Ansuchen um Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung bezüglich des vom Hause Rudolfsheim Kellinggasse 12, Reichsstraßenstraße 53 zur Straße abgetretenen Grundes Folge gegeben.

Die Schadloshaltung für den zur Straße abgetretenen Grund bei den Häusern Neubau Lerchenfeldstraße 91 und 93 im Ausmaße von 113·41 m² wird mit 116 Kronen per m² bestimmt. (Referent RR. Breitmann.)

RR. Pissarzy beantragt die Auszahlung der bisherigen Vergütung für die in der Schule zu Oberlaa eingeschulten Kinder aus dem Bezirk Favoriten bis zum Ende des Schuljahres 1899/1900 an den Ortsschulrath Oberlaa und den Bezirksschulrath Brück a. d. Leitha zu genehmigen. (Ang.)

Der Vollendungstermin für das Schulgebäude in Favoriten Laarstraße wird mit 16. August l. J. festgesetzt.

Nach einem Antrage des RR. Dr. Deutschmann wird die Errichtung eines Wasserhauptrohres für die Rotunde Pollak-Valiantsky'sche Armenstiftung für Ober-Döbling, die Wasserleitungsrohre für die Maximilian-Kitzes-Stiftung für Arme der ehemaligen Gemeinde Ober-Döbling sowie für die Georg Hiller'sche Armenstiftung für Hacks-Haus genehmigt.

Dem Projekte für die Umgestaltung des Ferdinandsgartens in Währing – Kostar 3.170 Kronen – wird zugestimmt. Die Zuleitung des Wassers soll durch die Wiedhalmerstraßenleitung erfolgen. (Referent RR. Tonella.)

Die Trinkwasserzufuhr für den Bezirksteil Ober-Döbling pro 1900 wird mit einem Kostenerfordernisse von 7.000 Kronen genehmigt.

Die Anträge des RRs. Hambeck betreffend die Festsetzung der Baulinie für die Huberygasse in Hernals zwischen Auer- und Pointengasse unter Annahme einer Straßenbreite von 12 Meter wurden genehmigt.

Nach einem Antrage des RRs. Eisele wird ein Offert auf die städtische Baustelle an der Ecke der Millelstraße und des Mariahilfergürtels im 6. Bezirk im Ausmaße von 458·44 m² um den Preis von 124 K per m² wegen zu geringen Anbotes abgelehnt.

RR. Pissarzy referiert über die Umwidmung eines Hauptkanalblockes „Platzes für die Bezirke Döbling, Währing, Hietzing, Rudolfsheim und Fünfhaus und beantragt zwei der Wienerberger Ziegelfabriks-Actien-Gesellschaft gehörigen Gruben an der Triesterstraße auf unbestimmte Zeit und unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen um den jährlichen Pachtzins von 9.200 Kronen in Pachtung zu nehmen. (Ang.)

Die Schadloshaltung für den zur Straße abgetretenen Grund bei der Realität Simmering, Dorfstraßengasse C.P. 219/2 im östlichen Ausmaße von 55·61 m² wird mit 10 Kronen per m² bestimmt.

Nach den Anträgen des RRs. Dr. Deutschmann werden die Errichtung eines Wasserhauptrohres für die Rotunde Pollak-Valiantsky'sche Armenstiftung für Ober-Döbling, die Wasserleitungsrohre für die Maximilian-Kitzes-Stiftung für Arme der ehemaligen Gemeinde Ober-Döbling sowie für die Georg Hiller'sche Armenstiftung für Hacks-Haus genehmigt.

Dem Projekte für die Umgestaltung des Ferdinandsgartens in Währing – Kostar 3.170 Kronen – wird zugestimmt. Die Zuleitung des Wassers soll durch die Wiedhalmerstraßenleitung erfolgen. (Referent RR. Tonella.)

Die Trinkwasserzufuhr für den Bezirksteil Ober-Döbling pro 1900 wird mit einem Kostenerfordernisse von 7.000 Kronen genehmigt.

Die Anträge des RRs. Hambeck betreffend die Festsetzung der Baulinie für die Huberygasse in Hernals zwischen Auer- und Pointengasse unter Annahme einer Straßenbreite von 12 Meter wurden genehmigt.

Städtische Electricitätswerke. Unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Dr. Neumayer wurde heute vormittags im Rathhause eine mündliche nichtöffentliche Verhandlung mit den österreichischen Elektrotechnikern wie auch mit der Land- und Lehrbahn-Gesellschaft für städtische Kraftanlagen in Angelegenheit der Errichtung städtischer Electricitätswerke statt. Die Verhandlungen gestalteten sich sehr complicirt, nachdem die einzelnen Offerte mit Rücksicht auf die verschiedene Gestaltung der einzelnen Systemvorschläge äußerst schwierig mit einander zu vergleichen sind. Es dürfte jedoch in nicht allzulanger Zeit eine Entscheidung getroffen werden.

Zur Stellung der Liberalen im Gemeinderath. An den fortschrittlichen Parteiverband in Wiener Gemeinderath, welch ist heute nachstehendes Schreiben aus dem Rathhause abgegangen: An den geehrten fortschrittlichen Parteiverband im Wiener Gemeinderath!

Zu Handen Sr. Hochwohlgeboren des J. V. Dr. Kaylor.

In Erwiderung Ihres Schreibens vom 23. d. beehrt sich das Gemeinderathspräsidium in Betreff der in der Sitzung des Gemeinderathes vom 19. d. erfolgten Ausführungen des Gem. R. Dr. Müller nachfolgendes mitzutheilen: Der vom Gem. R. Dr. Müller in dieser Sitzung gegenüber dem Vorsitzenden erhobene Vorwurf der Fälschung ist ein solch unerhörter, daß in wohlwollend objectiver Handhabung der vom Wiener Gemeinderath festgestellten Geschäftsordnung u. des bestehenden Statutes die Anwendung der strengsten Disciplinarmittel gegenüber Dr. Müller nicht nur vollkommen gerechtfertigt, sondern in Anbetracht der in derselben Sitzung durch Herrn Dr. Müller erfolgten grob Ordnungsstörenden unbedingt zur Wahrung der Autorität des Präsidiums nothwendig gewesen ist. Es kann daher der Verfügung in Betreff des Gem. R. Dr. Müller nicht gerechtfertigt werden u. ist auf das lebhafteste zu bedauern, daß der fortschrittliche Parteiverband die gewiß gerechtfertigte Ahndung des ordnungswidrigen Verhaltens seines Mitgliedes Herrn Dr. Alfred Müller zum Anlaß nimmt, den Arbeiten des Wiener Gemeinderathes sich durch längere Zeit fern zu halten.

Hochachtungsvoll

Josef Strobach m. p.
erster Vicebürgermeister

Dr. Josef Neumayer m. p.
zweiter Vicebürgermeister.

ad Stadtrath.

Ein Theil der Wegparcelle C. Z. 638 in Hernals, Grillengasse per 3·63 m² wird um 20 Kronen per m² veräußert.

Die Schadloshaltung für den zur Straße abgetretenen Grund beim Hause Hernals, Pfarrangasse 6 im Ausmaße von 32·25 m² wird mit 12 fl per m² bestimmt.